



**Auszug aus dem Protokoll vom**

24. Januar 2005

15 16.04 Gemeinderat  
16.04.24 Kleine Anfragen

**Beantwortung Kleine Anfrage von Priska Randegger über Vandalismus an den Gebäuden Badenerstrasse 17 und 17a im Stadtpark**

Am 21. September 2004 ist von Gemeinderätin Priska Randegger eine Kleine Anfrage mit nachstehendem Wortlaut eingegangen:

"An den beiden Gebäuden, Badenerstrasse 17 (Salzschüür) und 17a (Remise) im Stadtpark, kommt es immer wieder zu Sachbeschädigungen. Bereits mehrmals wurde die Glasscheibe einer Eingangstür der Remise eingeschlagen, zwei Mal wurde das Treppengeländer der Salzschüür vollständig niedergerissen, und eine Brandspur an der Türe im oberen Stockwerk zeugt vom Versuch Feuer zu legen. Sprayer veranlassen immer wieder die Wände und mehrere kleinere Schäden sind Beweise für den zunehmenden Vandalismus. Zudem wurde im letzten Halbjahr zwei Mal in der Ludothek eingebrochen.

Welche Massnahmen sind seitens des Stadtrates geplant, um künftig teure Schäden zu vermeiden und diese, für das Schlieremer Ortsbild wichtigen Gebäude zu erhalten?"

Antwort des Stadtrates:

Schon vor zwei Jahren musste festgestellt werden, dass die Sachbeschädigungen an verschiedenen exponierten Gebäuden und Anlagen in Schlieren zugenommen haben. Dies betraf insbesondere das Schwimmbad, den Werkhof, diverse Schulhäuser und die genannten Gebäude an der Badenerstrasse/ Stadtpark (Salzscheune, Ludothek und Remise).

Trotz regelmässiger Kontrollen dieser neuralgischen Punkte durch Patrouillen der Stadtpolizei sind hin und wieder Sachbeschädigungen und Einbrüche vorgekommen. Als Ergänzung zur polizeilichen Überwachung wird vom Ressort Finanzen und Liegenschaften seit 2004 periodisch ein privater Sicherheitsdienst engagiert. Diese Massnahmen haben zu einer spürbaren Verbesserung geführt. Die Liegenschaftenverwaltung und die Stadtpolizei behalten die Situation im Auge und werden bei einer allfälligen Zunahme von Beschädigungen die Überwachung verstärken und Fehlere wenn immer möglich zur Anzeige bringen.

Im Weiteren wird im Zuge eines Sanierungsprojekts der Häusergruppe Salzscheune, Remise und Ortsmuseum im Stadtpark geprüft, wie weit bei diesen Gebäuden ein Permanentschutz (Graffitienschutz) der Fassade, Tore und Fensterläden Sinn macht. Die ersten Abklärungen haben ergeben, dass auf diese Weise behandelte Flächen ein schonendes und effizientes Reinigungsverfahren gewährleisten und in Bezug auf Pflegeaufwand und allfällige Wiederherstellungsarbeiten eine Kostenersparnis erzielt werden könnte.

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN  
Präsident                      Schreiber

Peter Voser

Peter Hubmann